



SPORTKREISE IN WÜRTTEMBERG

Die Sportkreise sind die regionale Basis des WLSB. Nahe bei den Vereinen, kümmern sie sich um Ausbildung und Ehrungen, um Vorbilder und Probleme, sie sind engagiert und innovativ. Auf diesen Seiten unseres Magazins präsentieren sie einen Ausschnitt ihrer vielseitigen Arbeit.

Biberach

● Sportabzeichen bleibt ein Renner

Über 50 Personen hat Olaf Biller vom Sportkreis Biberach in den Räumen der Kreissparkasse Biberach das Goldene Sportabzeichen für mehrfache erfolgreiche Sportabzeichenprüfungen übergeben. Für seine Rekordbeteiligung wurde Dieter Engel besonders geehrt. Für 40-maligen Erwerb des Sportabzeichens wurde Jürgen Schmid aus Laupheim geehrt. Er erhielt, wie alle anderen Jubilare, ein strahlend blaues Sweatshirt, das die Kreissparkasse Biberach finanzierte. Das Goldene Abzeichen mit der Zahl 35 wurde an Erwin Hänssler (Laupheim), Juditha Ego (Rot an der Rot), Ludwig Ströhle und Rolf Gotterbarm (beide Unlingen), Lydia Herzhauser (Biberach-Rißegg) überreicht. Das Goldenen Abzeichens mit der Zahl 30 erhielten: Willi Waibel (Biberach), Jürgen Littwin (Laupheim), Hildegard Hummel (Kirchdorf), Wilfried Härle (Erlenmoos). Das Goldene Abzeichen mit der Zahl 25 wurde überreicht an Gerhard Pfister und Milan Künzl (beide Laupheim), Karl Baur (Ingoldingen), Axel Lietz (Mittelbiberach) und Martina Grimm (Ochsenhausen). Das Goldene Abzeichen mit der Zahl 20 wurde sieben Mal, mit der Zahl 15 ganze 17 Mal und mit der Zahl zehn 13 Mal verliehen.

Der Höhepunkt der Verleihung war jedoch die Übergabe der goldenen „50“ an Dieter Engel. In den Jahren 1985 bis 1995 war Dieter Engel im Sportkreis Biberach Referent für das Sportabzeichen. Zudem nimmt er seit fünf Jahrzehnten das Sportabzeichen ab. Mit seinen 73 Jahren ist Dieter Engel aus Biberach fit wie ein Turnschuh. Sport ist sein Leben. In jungen Jahren war Leichtathletik seine Leidenschaft. Gern hat er sich aber auch auf dem Fußballplatz getummelt. Heute spielt er mit Vorliebe Prellball und beteiligt sich an gymnastischen Übungen. Im Sommer zählt Engel zusammen mit seiner Ehefrau zu den Dauergästen im Ummendorfer Freibad. Zudem waldet der rüstige Rentner in einer Gruppe und im Urlaub ist er gerne in den Bergen oder auch an der See unterwegs. Die sportliche Betätigung ist Dieter Engel ein Bedürfnis und zahlt sich durch eine eiserne Gesundheit aus. Nie sei er, versichert die Sportskanone, ans Bett gefesselt gewesen, wenn man von üblichen Infekten absieht. Nur etwa 300 Personen tun es im Bundesgebiet Dieter Engel gleich und erhalten

eine Auszeichnung für 50maligen Erwerb des Sportabzeichens. Das hat Olaf Biller herausgefunden. Biller hat diese seltene Auszeichnung in seiner vierjährigen Amtszeit als Referent für das Deutsche Sportabzeichen beim Sportkreis Biberach zum zweiten Mal vorgenommen. Einen leichten Rückgang beim Erwerb des Sportabzeichens registriert Olaf Biller für das zurückliegende Jahr. In den vorausgehenden Jahren habe die Zahl jährlich um etwa 300 zugenommen. „Mir fehlen einige Schulen, die sich früher beteiligten“, bedauert er. Insgesamt wurde im Jahr 2007 im Kreis Biberach das Deutsche Sportabzeichen für „überdurchschnittliche Fitness“ 2043 Mal verliehen, davon 1267 Mal an Jugendliche. Die höchste Teilnehmerzahl stellten der SV Ochsenhausen sowie die TG Biberach.

Franz Liesch

Calw

● SKJ ehrt Jugendtrainer und Mannschaft 2007

Im Rahmen des Sportlerballs des Sportkreises Calw kürten SKJL Jürgen Prchal und seine Stellvertreter Jörg Haurand und Manfred Keller den 70-jährigen Gerhard Arndt zum Jugendtrainer 2007.

Gerhard Arndt baute vor 20 Jahren die Schwimmabteilung des TSV Wildbad maßgeblich mit auf, seine Jungschwimmer um Michael Bott erlangen kontinuierlich Titel im Jugendbereich auf deutscher, süddeutscher und baden-württembergischer Ebene.

Jugendmannschaft des Jahres 2007 können sich die Ski-Langlauf-Jugendlichen des SV Agenbach nennen. Die Jungs und Mädels aus Agenbach (ca. 400 Einwohner) im Schwarzwald konnten sich auf nationaler Ebene viele Mannschaftstitel erlauben, doch neben dem rein sportlichen steht auch die außersportliche Jugendarbeit in Agenbach hoch im Kurs. Sabine Wunderlich konnte für den FC Iselshausen, Vorstadtverein in Nagold, den Preis für hervorragende Jugendarbeit 2007 dotiert mit 250 Euro entgegen nehmen.

In seiner Laudatio betonte SKJL Prchal, dass dieses Jahr ein Preis für hervorragende, projektbezogene Jugendarbeit vergeben würde, es wurde das Projekt „Jugendfußball ohne Sportplatz“ ausgezeichnet. Da der FC Iselshausen seit einem dreiviertel Jahr unter den widrigsten Bedingungen mit 140 Jugend-



Die Sieger der Jugendehrung 2007: Gerhard Arndt (TSV Wildbad), Jugendmannschaft des Jahres 2007 SV Agenbach, Sabine Wunderlich (FC Iselshausen), SKJL Jürgen Prchal und seine Stellvertreter J. Haurand und M. Keller.

spielen den Spielbetrieb aufrecht erhält: kein Sportgelände, Training teils auf dem Dorfplatz, Training bei anderen Vereinen, keine Heim- sondern nur Auswärtsspiele, um nur ein paar Stichworte zu nennen. Hier wird außergewöhnliches geleistet, finden in allen Altersgruppen doch durchschnittlich zwei Trainingseinheiten und ein Wettkampf pro Woche statt.

● Ex-Fußball-Profi in Gündringen und Althengstett

In Zusammenarbeit mit dem Sportkreis und der Sparkasse Pforzheim-Calw ist es gelungen, den C-Jugendlichen in Althengstett und den D-Junioren aus Gündringen die Möglichkeit zu bieten, einmal mit einem echten Bundesligaspieler (Karlsruher SC und Stutt. Kickers) zu trainieren, Eberhard Carl zeigte Tricks und Kniffe aus seinem schier unendlichen Repertoire.

● Seminar: Zuschüsse für die Nachwuchsarbeit

Termin: 18. April, 19 Uhr

Ort: Neubulach, Gasthof Lamm

Inhalt: Die Referenten Dirk Umbach-Spelz (WSJ-Vizevorsitzender) und SKJL Jürgen Prchal referieren zu den Themen Zuschüsse auf Landes- und Kreisebene.

Anmeldung: Anmeldung erbeten bei SKJL Jürgen Prchal, Tel.: 07452/819154; Fax: 07452/819155; E-Mail: skj-calw@t-online.de.

● Ehrung verdienter Mitglieder im Sportkreis

Auch im Jahr 2008 konnten wieder verdiente Jugendmitarbeiter aus dem Gebiet Sportkreisjugend Calw mit Ehrennadeln der Württembergischen Sportjugend geehrt werden. André Glaß (TV Ebhausen) erhielt die WSJ-Ehrennadel in Gold. Die WSJ-Nadel in Bronze ging an: Martin Kübel, Dietmar Benz, Jürgen Rutz (alle SV Pfrondorf/Mindersbach), Hubert Walz (TV Ebhausen), Peter Wunderlich (FC Iselshausen) Volker Dürr (VfB Efringen).

● Seminar „Erste Hilfe bei Sportverletzungen“

An zwei Tagen konnten sich ca. 20 interessierte Jugendbetreuer und -trainer über neues in Sachen „Erste Hilfe bei Sportverletzungen“ informieren. Doch nicht nur Theorie stand auf dem Programm, auch auf das „do it yourself“ wurde vom Referenten Heinz Stephan aus Jettingen sehr viel Wert gelegt.



DRK-Kreisausbilder Heinz Stephan (r.) und einige Teilnehmer beim Praxisteil „Wärmeschutzfolie“.

● Oechsle und Kugele sind Sportler des Jahres

Stefanie Oechsle vom TSV Altensteig und Matthias Kugele vom TV Altburg sind die Sieger der Sportlerwahl 2007 des Sportkreises Calw. Als Mannschaft des Jahres wurden beim Sportlerball des Sportkreises Calw im Dekra Congress Center in Wart die Vielseitigkeitsreiter des TSV Altensteig ausgezeichnet.

Die ungekrönten Königinnen des Sports im Kreis Calw waren in den vergangenen zwölf Jahren entweder Pferdesportler (neun Titel) oder Sportschützen (drei Titel). Stefanie Oechsle, Vielseitigkeitsreiterin des TSV Altensteig hat es gleich bei ihrer ersten Nominierung geschafft, sich mit großem Vorsprung an die Spitze zu setzen. Die Bronzemedaille Gewinnerin der Team-Europameisterschaft tritt damit in die Fußstapfen der jeweils dreifachen Siegerinnen Christian Stahl (1999, 2001, 2002) und Leonie Dissmann (2004 bis 2006), beide ebenfalls Vielseitigkeitsreiterinnen des TSV Altensteig.

Matthias Kugele kommt eigentlich aus dem Lager der Turner, ist aber ein sehr guter Leichtathlet. Deutscher Meister ist er 2007 im weitgehend unbekanntem leichtathletischen Fünfkampf der Turner geworden. Für Matthias Kugele ist es der zweite Titel in Folge, allerdings nicht in der Kategorie Sportler. Im vergangenen Jahr hatte der Altburger mit der A-Jugend-Mannschaft der Leichtathleten (Mehrkampf) des Turnvereins Oberhaugstett Platz eins belegt.

Die Plätze zwei und drei bei den Sportlerinnen gingen an Schwimmerin Angelina Wolf vom TSV Wildbad und Langläuferin Eva Wolf vom SV Agenbach. Eva Wolf hat sich kürzlich den Titel der deutschen Schülermeisterin (bis 15 Jahre) gesichert. Bei den Sportlern platzierten sich hinter Matthias Kugele Segel-Weltmeister Christian Freimüller und Läufer-Ass Rainer Hartmann vom SC Neubulach.

Der Sportlerball des Sportkreises Calw im Dekra Congress Center war einmal mehr eine gelungene bunte Mischung aus Unterhaltung, künstlerischen und sportlichen Darbietungen sowie einer Vielzahl an Sportlehrungen. Sportkreisvorsitzender Volker Schuler hatte erneut die Ehre, zahlreiche Vertreter aus Sport und Politik an diesem Abend begrüßen zu können. Durch das Programm führte erstmals Frank Krause, Medienprofi und Vorsitzender der Tennisabteilung des TSV Altensteig. Sehr gut angekommen ist das Interview mit den Oberliga-Gewichthebern des VfL Nagold, die gleich ein paar ihrer Athleten mitgebracht hatten, um ihre Sportart auf der Bühne einem breiten Publikum zu präsentieren.



Die Sportler des Jahres 2007 des Sportkreises Calw beim gemeinsamen Foto.

Foto: Fritsch

Göppingen

● „Kids Online“ – Gefahren der modernen Technik

Über Risiken und Gefahren bei der Handynutzung und im Internet informierte Polizeioberkommissar Jens Czechtizky am 12. März 2008 im Uditorium in UHINGEN. Zu der Veranstaltung hatte die Sportkreisjugend Göppingen in Zusammenarbeit mit der Initiative „Sicherer Landkreis Göppingen e.V.“ eingeladen. Ca. 90 Teilnehmer kamen aus Vereinen, aus unterschiedlichen Schulen, Vertreter vom Schulamt und Interessierte.

Wie enorm wichtig die Aufmerksamkeit und Mithilfe der Eltern ist, kam spätestens bei höchst erschreckenden Bildern und Videoszenen zu Tage. Mittlerweile seien schon 83 Prozent der Zwölf- bis 19-Jährigen täglich online, so der Experte Jens Czechtizky. Keine echte Adressen oder Telefonnummern ins Netz stellen, davor warnte der erfahrene Beamte ausdrücklich. Immerhin 52 Prozent gaben zu, beim Chatten bereits unangenehme Erfahrungen gemacht zu haben. „Erwachsene, die sich als unter 18-Jährige anmelden, schrecken vor nichts zurück, warnte der Referent.

Mit dem Handy seien die Gefahren keinesfalls

geringer. Brutale Fotos oder Videosequenzen würden via Bluetooth von Handy zu Handy versandt. Viele finden es „cool“ solche Gewalt verherrlichenden Bilder oder minutenlange Videos zu versenden oder ins Internet zu stellen. Immer mehr verstörte, traumatisierte bis hin zum Selbstmord gefährdete Schüler durch kompromittierende Aufnahmen während des Sports, in der Umkleidekabine oder sogar auf der Toilette seien die Folge.

Trotzdem empfiehlt der Polizeioberkommissar Jens Czechtizky, die Medienbegeisterung der Sprösslinge nicht ganz zu verteufeln: „Rigorose Verbote nützen nichts, sie machen es dann halt heimlich.“ Besser sei es, den Nachwuchs über die Gefahren und die damit verbundenen strafrechtlichen Folgen aufzuklären sowie effektive Jugendschutzprogramme zu installieren. „Schauen Sie öfters hin und kontrollieren Sie dabei ruhig einmal den Verlauf der Internetseiten oder loggen sich im Kwick ein“, gab der Fachmann den Teilnehmern als Rat mit auf den Heimweg.

Diese Veranstaltung wurde aus Kurzschulung für Vereinsmanager angerechnet.

Hohenlohe

● Heide und Munz Sportler des Jahres in Hohenlohe

Beim 41. Ball des Sports in der Öhringer Kultura feierten rund 520 Gäste die erfolgreichen Hohenloher Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2007. Zu den 27 geehrten Sportlerinnen und Sportlern sowie 22 Mannschaften gehörten Weltmeister, Deutsche Meister und Landesmeister.

Am Schluss der Sportgala gab der Sportkreisvorsitzende Erich-Hans Dietz per Beamer-Präsentation das spannende Ergebnis der Hohenloher Sportlerwahl bekannt. Zuerst wurde das Wahlergebnis der fünf nominierten Mannschaften vorgestellt. Zwischen dem ersten und zweiten Platz lag gerade mal ein Unterschied von drei Stimmen. Gewonnen hat letztlich die die Wahl zur Hohenloher Mannschaft des Jahres 2007 die Volleyball-Oberliga-Mannschaft der SG Sportschule Waldenburg vor dem Fußballverein Künzelsau. Die Laudatio an die Volleyballer sprach José Arellano, zweifacher Vizeweltmeister im Einer-Kunstradfahren und mehrfacher Sportler des Jahres.

Zum Hohenloher Sportler des Jahres 2007 wurde der jüngste Bundesliga-Basketballspieler seit Aufzeichnung gewählt: der 16-jährige Alexander Heide aus Kupferzell, der bei Ratiopharm Ulm spielt. Die Laudatio überbrachte Leonhard W. Jansen, mehrfacher Weltmeister in der Senioren-Leichtathletik.

Zur Hohenloher Sportlerin des Jahres 2007 wurde von den Lesern der Hohenloher Zeitung Eva Munz, Deutsche A-Jugend-Meisterin im Säbelfechten, vom Fechtclub Würth Künzelsau gewählt. Matthias Behr, Olympiasieger, mehrfacher Weltmeister, 33-maliger Deutscher Meister mit dem Florett gratulierte mit einer Laudatio der Sportlerin des Jahres.

Die drei Gewinner der Sportlerwahl 2007 erhielten jeweils einen Glaspokal vom Sponsor,